



Ein frohes Osterfest!

Frühling

Ganz leise wollen sie sich zeigen
Die Blumen aus der Erde
Denn jetzt beginnt der Blüten Reigen
Auf dass die Welt noch schöner werde.

Der Frühling kommt man merkt es überall
Die Luft wird warm und schwüle
Und bald fällt über uns ein Schwall
Voll lieblicher Gefühle.

Wir wachen auf und seh'n uns um
Wie wird die Welt sich zeigen?
So wunderschön ist um uns rum
Ein bunter Blumenreigen.

Und in uns schließt sich auf das Herz
Voll süßer Emotionen
Der Winter mit dem kalten Schmerz
Vorbei – lass Wärme in uns wohnen.

(Copyright by Ludwig Strunz)

**Wir wünschen auf diesem Wege
allen Koppler Mitbürgerinnen und
Mitbürgern ein schönes Osterfest,
alles Gute und viel Gesundheit!**

Bürgermeister Rupert Reischl
Vizebürgermeister Stefan Kittl
mit der Gemeindevertretung

Amtsleiter Matthias Bahngruber
mit den Gemeindebediensteten

INHALT

Bericht Bürgermeister	2
Neuigkeiten aus unserer Gemeinde	3
Vereine & Verbände	8

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Koppl
Dorfstraße 7, 5321 Koppl
Telefon: 06221 / 7213-0
gemeindeamt@koppl.at
www.koppl.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister
Rupert Reischl



Bildnachweise:

Gemeinde Koppl sowie durch ©
gekennzeichnete Bilder

Die Gemeindezeitung enthält amtliche Mitteilungen und Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung entweder die männliche oder die weibliche Form von Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

BÜRGERMEISTER RUPERT REISCHL BERICHTET



Sehr geehrte Kopplerinnen und Koppler!

Bevor uns die Krisennachricht durch die Bundesregierung zur Verhinderung der Ausbreitung des Corona Virus COVID-19 erreicht hat, konnte sich keiner von uns vorstellen, dass uns so etwas einmal treffen könnte. Von einem Tag auf den anderen wurde alles anders. Die Bundesregierung hat zur gegebenen Situation eine sehr gute Arbeit geleistet und die Maßnahmen schrittweise angekündigt und sehr zügig umgesetzt.

Ich möchte allen danken, die den Ernst der Lage erkannt und sich so rasch auf die neue Situation eingestellt haben. Somit konnten wir in den öffentlichen Einrichtungen, wie Volksschule oder Kinderbetreuungseinrichtungen, Schritt für Schritt den Betrieb einstellen. Diese Maßnahme war jedenfalls erforderlich, um der Ausbreitung des Virus entgegenzuwirken. Hätte man hier zugewartet, bin ich mir sicher, dass die Ausbreitung der Erkrankungen schon jetzt exorbitant hoch sein würde. Auch weiterhin hat jeder einzelne von uns die Verantwortung, alle vorgegebenen Maßnahmen und Regeln, die eine Ausbreitung des Virus verhindern, ausnahmslos mitzutragen und einzuhalten. Je penibler wir uns daran halten, desto schneller werden wir uns wieder davon erholen können.

Unsere Gesundheit ist das Wertvollste. Und diese brauchen wir, um möglichst schnell mit Motivation und Zuversicht anpacken und aus der Krise herauskommen zu können. Natürlich haben wir Fragen und Sorgen um unsere Zukunft. Was erwartet uns? Wie lange wird es dauern? Wie steht es um meinen Arbeitsplatz? Wie ergeht es den Firmen und Betrieben? Wie sieht die zukünftige Auftragslage aus? Wie kann ich meinen Verpflichtungen nachkommen? Wann kann ich wieder normal in die Schule/Arbeit gehen? Wie sieht es mit der Matura aus? Wann kann ich meine Kinder/Enkelkinder/Freunde wieder wie gewohnt besuchen? Wann kann unsere Dorfgemeinschaft im kirchlichen und kulturellen Leben wieder wie gewohnt stattfinden?

Alles, was für uns bis jetzt selbstverständlich war, gewinnt wahrscheinlich in Zukunft an noch größerer Bedeutung. Die Aufrechterhaltung unserer Infrastruktur zur Sicherstellung der Lebensmittelversorgung und unseres Gesundheitssystems hat höchste Priorität.

Ich möchte es nicht unerwähnt lassen, einigen Menschen im Namen der Gemeinde zu danken. Als erstes bei unserer geschätzten Frau Dr. Keuschnigg-Strassl mit ihrem Team für ihren unermüdlichen Einsatz – Danke! Herzlichen Dank an alle, die in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder ehrenamtlich in Einsatzorganisationen ihren Dienst leisten und für die Gesundheit der Menschen kämpfen. Auch die Lebensmittelversorgung in unserer Gemeinde ist mit Nahversorgern sichergestellt: Gemischtwaren Eva Pichler, Fleischhauerei Fuchs, Kaufhaus Lang und Fleischhauerei Lettner. Danke an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für Euren Einsatz zur Versorgung mit Lebensmittel! Ein ganz großer Dank gebührt auch allen freiwilligen Helfern und Helferinnen in unserer Gemeinde. Um die ältere Generation und Personen mit schwachem Immunsystem zu schützen und zu unterstützen, haben Traudi Schönleitner und Anton Feldes eine Gruppe von 40(!) Ehrenamtlichen organisiert, die Lebensmittel und Medikamente an die Risikogruppen zustellen. Danke an Gemeinderat Mag. Christoph Baumgärtner für die Anregung und die fachliche Unterstützung.

Wir wünschen allen bereits Erkrankten eine schnelle Genesung. Wir sind mit unseren Gedanken immer bei euch. Für alle Fragen, Anliegen und notwendigen Unterstützungen stehen wir – das Gemeindeteam – jederzeit zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen/euch viel Gesundheit und ein schönes Osterfest zuhause im Kreise Ihrer/eurer Familien.

Zusammenhalten – Abstand halten.

Für die Gemeinde
Euer / Ihr Bürgermeister Rupert Reischl

ZUSAMMENHALTEN – ABSTAND HALTEN!

Freiwillige HelferInnen versorgen die älteren GemeindebürgerInnen!

Die Hilfsaktion für unsere älteren Gemeindebürger hat sehr gut begonnen. 40 HelferInnen aus dem gesamten Gemeindegebiet versorgen im anhaltenden Ausnahmezustand ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger mit notwendigen Lebensmitteln und Medikamenten.

Um die **ältere Bevölkerung und Personen mit schwachem Immunsystem auch weiterhin zu unterstützen und zu schützen**, bieten wir das Service in dringenden Fällen auch nach Ostern noch im Gemeindegebiet von Koppl an. **Bei Bedarf wenden Sie sich mit Ihren Einkaufs-/Medikamentenwünschen von Montag bis Freitag** zwischen 09.00 und 12.00 Uhr an die Telefonnummer **0677/6137 8400**, unter der sich Traudi Schönleitner oder der Seniorenbeauftragte Anton Feldes um Ihr Anliegen kümmern und einen Hauszusteller organisieren.

Die Zustellung wird wie folgt durchgeführt:

- Der/die zugeteilte Helfer/in kontaktiert die/den Hilfsbedürftige/n, geht zum vereinbarten Zeitpunkt zur Wohnadresse und läutet an der Tür. Der/die Senior/in öffnet und legt die Einkaufsliste und das Geld in einem Kuvert auf die Fußmatte.
- Ein kurzes Gespräch ist möglich, **bitte aber unbedingt zwei Meter Abstand einhalten. Die Wohnung darf von dem/der Helfer/in nicht betreten werden.**
- **Es werden keine Einkaufstaschen** von den Senioren mitgenommen. Die Lebensmittel werden aus hygienischen Gründen mit Papiertüten aus den Geschäften zugestellt.
- Der/die Helfer/in meldet sich ca. 10 Minuten bevor die Waren/Medikamente zugestellt werden telefonisch an, läutet an der

Tür und stellt den Einkauf, die Rechnung und das Rückgeld vor der Tür ab. Es wird gewartet bis der/die Senior/in zur Tür kommt, den Einkauf entgegennimmt und die Wohnungstür wieder hinter sich schließt.

- Der Einkauf und das Bargeld werden von dem/der Helfer/in dokumentiert. Es werden Lebensmittel, Hygieneartikel und Medikamente ins Haus gebracht.



Bereits jetzt sei allen Helferinnen und Helfern herzlichst gedankt, die sich um diesen wertvollen ehrenamtlichen Dienst an unseren älteren Gemeindebürgern annehmen.

Sollte es wichtige Neuigkeiten in unserer Gemeinde geben, besuchen Sie bitte unsere Website unter www.koppl.at. Auf der Startseite unter „Aktuelle Informationen“ veröffentlichen wir alles Wissenswerte für unseren Ort und werden versuchen, möglichst schnell alle aktuellen Informationen für Sie bereit zu stellen.

Wir dürfen noch darauf hinweisen, dass die geplante Eröffnungsfeier für den umgebauten Altstoffsammelhof Koppl+Plainfeld auf unbestimmte Zeit verschoben ist. Weiters haben wir aus gegebenen Anlass darauf verzichtet, auf Veranstaltungen, die im April 2020 geplant waren/sind, in dieser Ausgabe hinzuweisen. Wir bitten um euer Verständnis.

Matthias Bahngruber, Amtsleiter

25 JAHRE ÖSTERREICH IN DER EU

Ausstellungseröffnung am 11. März 2020

Seit 1.1.2020 ist Österreich 25 Jahre Mitglied der Europäischen Union. Nach dem Beitrittsantrag vom 17. Juli 1989 durch den damaligen Außenminister Alois Mock begannen die Beitrittsverhandlungen am 1.2.1993 und wurden am 12. April 1994 positiv abgeschlossen. Den Verhandlungen folgte eine Volksabstimmung, bei der am 12. Juni 1994 66,6% der Österreicher für den Beitritt stimmten. Am 1. Jänner 1995 trat Österreich der EU bei.

Dazu noch ein Beitrag von Brigitte Ederer, damals Staatssekretärin für Europäische Integration: „*Alle Daten belegen, dass der Beitritt Österreichs zur EU sowohl für die wirtschaftliche Entwicklung als auch für die Beschäftigung von Vorteil war – trotz einer globalen Finanzkrise 2008. Auch angesichts großer Herausforderungen – etwa dem Brexit, Klimawandel oder dem problematischen Handelskonflikt zwischen China und den USA – gelingt es der Europäischen Union, für Stabilität zu sorgen, von der auch Österreich profitiert.*“

Am 11. März 2020 fand zu diesem Thema eine Ausstellungseröffnung in den Räumen des Salzburger Landtages statt, bei der ich unsere Gemeinde vertreten durfte. Neben Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf war auch die Europabeauftragte des Landes Salzburg, Frau Gritlind Kettl sowie mehrere EU-Gemeinderäte anwesend. Ich werde bei Gelegenheit noch mehr über EU und ihre Auswirkungen auf unsere Gemeinde berichten.

Anton Feldes
EU-Gemeinderat



CORONAVIRUS

Aktuelle Informationen

Die Updates aller Informationen rund um COVID-19 werden laufend vom Land Salzburg auf www.salzburg.gv.at/corona-virus zur Verfügung gestellt.

Weiters finden Sie alle Gesetze, Erlässe, Verordnungen und Rundschreiben im Zusammenhang mit dem Coronavirus auf der Homepage des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz unter www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Rechtliches.html



Corona-Virus:
Regeln, um das
Ansteckungsrisiko
zu minimieren



Regelmäßig
Hände waschen
mit warmem
Wasser und
Seife.



Husten und
Niesen in ein
Papiertaschen-
tuch oder
Ellenbeuge.



Kein
Händeschütteln,
kein
Begrüßungsbussi.



Zu Hause bleiben.



Abstand, aber
füreinander da
sein.



Kein direkter
Kontakt zu
Risikogruppen.



Bei Symptomen
bitte 1450 oder
0800 555 621
anrufen.



[www.
salzburg.gv.at/
corona-virus](http://www.salzburg.gv.at/corona-virus)

Blieben wir zu Hause, schützen wir uns alle
Es gibt nur vier Gründe, die Wohnung zu verlassen:

- Berufsarbeit, die nicht aufschiebbar ist
- Dringend notwendige Besorgungen
- Um andere zu unterstützen, die Hilfe brauchen
- Spazieren gehen oder Sport im Freien, aber nur mit Menschen, mit denen man zusammen wohnt



0662 8042 4450 Corona-Hotline Land Salzburg

0800 555 621 AGES Hotline für allgemeine
Fragen zum Corona-Virus

1450 für Kontaktpersonen mit Symptomen



GRATISKOMPOST AM ALTSTOFFSAMMELHOF

Gratisaktion Ihrer Gemeinde und der SAB

Die Salzburger Abfallbeseitigung GmbH in Siggerwiesen (SAB) verarbeitet seit Jahren auch den Bioabfall aus unserer Gemeinde. Daraus entsteht wertvoller und nährstoffreicher Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung, Qualitätsklasse A, der sich zur Verwendung im Garten- bzw. Landschaftsbau zur Düngung des Bodens und von Kulturen eignet.

Als kleines Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit bei der Bioabfallsammlung erhalten die Bürger unserer Gemeinde gratis und in Haushaltsmengen den von der SAB produzierten

„Florakraft Biokompost“

von Anfang April 2020 bis Oktober 2020
am Altstoffsammelhof der Gemeinde
(solange der Vorrat reicht)

Am Altstoffsammelhof können Sie auch Informationsmaterial über die richtige Anwendung und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten dieses Biokompostes erhalten.

Die Salzburger Abfallbeseitigung GmbH und Ihre Gemeinde laden Sie herzlich zur Teilnahme ein!

SAB – Ihr Entsorger mit Verantwortung



SALZBURGER ABFALLBESEITIGUNG

FÜR BILDUNG UND KLIMASCHUTZ

Wolfgang Bahngruber übernimmt Bildungswerkleitung in Koppl

Das Salzburger Bildungswerk in Koppl hat mit Volksschuldirektor Wolfgang Bahngruber einen neuen Bildungswerkleiter. Bahngruber wurde kürzlich im Rahmen des Forums der Ideen zum Bildungswerkleiter bestellt. Die Aufgabe übernimmt er von Egon Leitner MBA.

Volles Engagement für Koppl, Bildung und Klimaschutz

Bahngruber bringt für seine neue Aufgabe als Bildungswerkleiter die besten Voraussetzungen mit. Bildung liegt ihm nicht nur in seinem beruflichen Kontext als Volksschuldirektor am Herzen. Durch seine ehrenamtlichen Tätigkeiten, er war beispielsweise 23 Jahre Kapellmeister in Koppl, verfügt Bahngruber über gute Netzwerke und viel Erfahrung. „Ich werde diese neue Aufgabe mit vollem Engagement für Koppl übernehmen“, meint der frischgebackene Bildungswerkleiter. Dass sein Engagement für Koppl ernst gemeint ist, zeigt sein erstes Projekt: Für Herbst 2020 plant er eine Bildungswoche zum Thema Klimaschutz, die mit Hilfe

der Bildungswerkstatt vorbereitet wird. Zur Bildungswerkstatt, so nennt sich der fast einjährige Prozess, in den die Bildungswoche mündet, wurden die Bevölkerung von Koppl sowie alle Vereine eingeladen, um gemeinsam die Schwerpunkte festzulegen und Themen zu erarbeiten. Seither beschäftigen sich in Koppl mehrere Arbeitsgruppen mit dem Klimaschutz. „Die Auseinandersetzung mit dem wichtigen Thema Klimaschutz im Rahmen einer Bildungswoche mit und für möglichst viele unterschiedliche Bevölkerungsgruppen ist mir ein großes Anliegen“, so Bahngruber.

Großer Dank an Egon Leitner

Bezirksleiterin Stefanie Walch dankte im Rahmen der Bestellung dem scheidenden Bildungswerkleiter Egon Leitner MBA, der sich mit viel Tatendrang und hohem zeitlichen Einsatz für Bildung in Koppl eingesetzt hat. „Egon Leitner hat in den vergangenen sieben Jahren ehrenamtlich 150 Veranstaltungen mit rund 3000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern organisiert“, betonte Walch. „Politische Bildung, Elternbildung und Seniorenbildung waren ebenso Teil des vielfältigen Bildungsprogrammes wie generationenübergreifende Angebote, Kräuterwanderungen, Rückenfit-Kurse oder Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kindern.“

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

MMag. Maria Zehner

Salzburger Bildungswerk, Strubergasse 18/3, 5020 Salzburg

Telefon: 0662/872691-16

E-Mail: maria.zehner@sbw.salzburg.at



VD Wolfgang Bahngruber übernimmt die Bildungswerkleitung in Koppl von Egon Leitner. Im Bild (v. li.) Bgm. Rupert Reischl, VD Wolfgang Bahngruber, Egon Leitner MBA und Stefanie Walch. © Salzburger Bildungswerk



KOPPL IST BODENBÜNDNISGEMEINDE

Ergänzung zum Klimabündnis

Mit 1.1.2020 ist Koppl dem „Bodenbündnis europäischer Städte und Gemeinden“ beigetreten. Dieses Bündnis wurde im Jahr 2000 in Bozen gegründet und versteht sich als Ergänzung zum Klimabündnis. Koppl ist seit 2005 Klimabündnisgemeinde.

Das Bodenbündnis hat den Zweck, die Bedeutung der Böden für den Klimaschutz zu stärken, denn Böden speichern weltweit mehr als doppelt so viel Kohlenstoff als alle Pflanzen und die Atmosphäre gemeinsam. Wenn also Böden etwa durch Verbauung, Verdichtung oder Erosion verloren gehen, stehen weniger Speicherkapazitäten zur Verfügung. In Zeiten der Klimaerwärmung ist der Kühlungseffekt durch Böden wichtig, zudem sind sie Wasserspeicher für Trinkwasser und die Landwirtschaft.

Das Bodenbündnis bietet eine Plattform zum Austausch von Erfahrungen und Lösungsansätzen. Gemeinsames Ziel ist der nachhaltige Umgang mit dem Boden. Dieser umfasst sowohl die ökologische Seite im Sinne der Förderung der natürlichen Artenvielfalt und Bodenfunktionen, als auch den sparsamen Umgang mit der „Ressource Boden“ – immerhin gibt es jeden Quadratmeter nur einmal. Hier muss vor allem gegen die Zersiedelung der Landschaft und für eine bauliche Verdichtung eingetreten werden.



v.l.n.r.: GRin Eva Wimmer, GV Schafhuber Thomas, GV Sabine Böcher, GV Horst Köpfelsberger, Vzbgm. Stefan Kittl, DI Martina Nagl, GV Christian Stieger, Bgm. Rupert Reischl, GV Gröbner Ursula, GV Florian Breithenthaler, GV Ebner Johannes jun.

Mit der Mitgliedschaft fördern wir Öffentlichkeitsarbeit über Sinn und Zweck des sparsamen Umgangs mit Boden und Landschaft, sowie Bildungsmaßnahmen und Bewusstseinsförderung. Mit dem Erhalt des Koppler Moors, Anlegen von Magerwiesen zur Förderung der Artenvielfalt, Ausstattung von Parkplätzen mit Rasengittersteinen und natürlich dem Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel, können wir in Koppl viel zum Bodenschutz beitragen.

GRin Dr. Eva Wimmer

STELLENAUSSCHREIBUNG

Reinigungskraft (m/w/x) für Gemeindegebäude



Arbeitsbereich:

Gebäude im Eigentum der Gemeinde Koppl im gesamten Gemeindegebiet

Anstellungsausmaß:

Teilzeit 25% (10 Wochenstunden) – (auch ein geringfügiges Dienstverhältnis ist möglich)

Auf das Dienstverhältnis und die Entlohnung findet das Gemeinde-Vertragsbediensteten-Gesetz 2001 i.d.G. Anwendung. Entlohnungsschema HD, Entlohnungsgruppe p5: Die Einstufung ist abhängig von der anrechenbaren Vordienstzeit und beträgt in der Entlohnungsgruppe p5 bei einem Anstellungsausmaß von 25% (10 Wochenstunden) mindestens € 493,90 (brutto).

Beginn des Dienstverhältnisses: ab Mai/Juni 2020

Voraussetzungen:

- Selbstständiges gewissenhaftes Arbeiten
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit
- Bereitschaft zur Durchführung von Aushilfs- und Vertretungsarbeiten
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Führerschein der Klasse B (wenn möglich)

Schriftliche Bewerbungen bis spätestens **Do, 30. April 2020** an: Gemeindeamt Koppl, z.Hd. Amtsleiter Matthias Bahngruber Dorfstraße 7, 5321 Koppl oder E-Mail an amtsleitung@koppl.at

Die Stellenvergabe erfolgt unter Beachtung des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes. Für die Bewerbung ist das Formular „Ansuchen um Aufnahme in den Gemeindedienst“, welches von der Homepage der Gemeinde www.koppl.at entnommen werden kann, zu verwenden und ein Lebenslauf beizulegen.

ELECTRIC LOVE FESTIVAL

Ausgabe der Codes vorübergehend eingestellt

Aufgrund der derzeitigen Situation musste in der Gemeinde der Parteienverkehr und somit auch die Ausgabe der Electric Love-Codes eingestellt werden. Die ursprüngliche Frist für die Ausgabe war mit 12. Juni datiert, welche aufgrund der Umstände natürlich nach hinten verlegt wird.

Sobald sich die Lage beruhigt hat, kann die Code-Ausgabe wieder starten.



SENIORENWOHNHEIM HOF Ehrungen

In einem würdigen Festakt hat die SHS (Seniorenheime Salzburg) zu einer Ehrung von langjährigen MitarbeiterInnen eingeladen. Es wurden alle MitarbeiterInnen aus den Seniorenheimen Salzburgs, welche 1999 und 2000 begonnen haben, also über 20 Jahre im gleichen Seniorenheim, gewürdigt.

62 derartige Ehrungen gab es für die MitarbeiterInnen in ganz Salzburg – unser Seniorenwohnheim stach mit 11 zu ehrenden Personen außergewöhnlich positiv heraus.

LH-Stv. Dr. Christian Stöckl und LH Stv. Dr. Heinrich Schellhorn hielten die Dankesreden, übergaben Dankschreiben des Landes und Geschenke. Bei einem herausragenden gemeinsamen Essen in dieser netten Runde, zu welchem SHS geladen hat, wurde der Nachmittag in der Residenz abgeschlossen.



v.l.n.r.: Oberascher Hannes, Schöndorfer Karin, Wörndl Stefan, Knosp Adelheid, Kapic Dina, Rajsp Michaela, Stieger Christine, Macala Monika, Gastager Marianne, Wasenegger Gudrun; krankheitsbedingt fehlend: Kloiber Josefa

STATUS QUO und ein großes Dankeschön!

Liebe Kopplerinnen und Koppler,
liebe Seniorinnen und Senioren

„Ein einziger Grundsatz wird dir Mut geben, nämlich der Grundsatz, dass kein Übel ewig währt, ja nicht einmal sehr lange dauern kann.“ (Epikur)

Ich stelle dieses Zitat voran, weil es Hoffnung macht, dass auch diese Zeit wieder vorbei gehen wird. Während ich diese Zeilen schreibe, haben wir gerade die erste Woche der Ausgangsbeschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen hinter uns. Niemand hätte sich noch vor wenigen Wochen vorstellen können, dass so einschneidende Maßnahmen jemals kommen könnten. Wir wissen, dass diese Maßnahmen notwendig und gerade für uns Ältere lebensrettend sind. Ob und in welcher Form ab Ostermontag schon eine Lockerung dieser Vorschriften kommen wird, das weiß heute auch noch niemand. Ich kann euch nur ersuchen, nicht einkaufen zu gehen, Abstand zu halten und nicht mit anderen zusammen zu kommen. Aber das heißt nicht, dass ihr nicht hinausgehen dürft in den Garten, oder auch einmal eine Runde spazieren gehen, aber bitte allein!

Wir alle – nein, die allermeisten – wissen, wie wichtig die Einhaltung dieser Vorkehrungen ist, damit wir vor schweren Erkrankungen geschützt werden können, damit die Spitäler nicht mit Schwerstkranken überfüllt werden und deshalb erschreckt es mich um so mehr, dass es noch immer Leute gibt, denen das alles egal zu sein scheint. Wo die private Geburtstagsfeier auf jeden Fall, und das auch noch mit Wohnungsfremden, ja sogar mit Ortsfremden stattfinden muss. Ich halte das nicht nur für saudumm, sondern vor allem für rücksichtslos, verantwortungslos und brandgefährlich.

Andererseits gibt es eine Welle der Hilfsbereitschaft in Koppl. Es hat sich nach dem Aufruf der Gemeinde eine große Zahl an Freiwilligen gemeldet, die für die sogenannten Risikogruppen einkaufen, Medikamente besorgen und auch andere Hilfsdienste anbieten. Es ist eine große Freude und für die Betroffenen eine große Beruhigung zu wissen, dass man nicht allein und eingebettet in ein bestens funktionierendes Gemein(de)wesen ist. Allen freiwilligen Helfern ein großes, großes Dankeschön für euren Einsatz.

Hoffen wir, dass das oben angeführte Zitat auch dieses Mal stimmt und wir in wenigen Wochen wieder den Garten, die Natur und vor allem unsere Kinder und Enkelkinder wieder uneingeschränkt genießen und treffen können.



Bleibts gesund und liebe Grüße

Euer Seniorenbeauftragter
Anton Feldes



KOPPLER HELFEN KOPPLERN

Ein großes Dankeschön und Frohe Ostern!

Liebe Kopplerinnen und Koppler, wir haben uns alle schon auf einen schönen Frühlingsbeginn gefreut und jetzt ist plötzlich alles anders. Der Alltag ist keiner mehr und unser Leben hat eine ganz neue Wendung genommen. Wir müssen flexibel sein und uns auf neue Situationen einstellen. Aber genau das müssen viele in unserer Gemeinde auch ohne Pandemie, einfach weil das Schicksal es so will. Nützen wir die Gelegenheit einmal darüber nachzudenken, wie selbstverständlich wir unser Leben, unsere Gesundheit und den Wohlstand hinnehmen.

Möglicherweise ist das auch eine Chance für unsere ganze Gesellschaft, wieder die wirklich wichtigen Dinge zu erkennen und ihre Werte neu zu definieren. Jede schwierige Lage hat aber auch eine gute Seite. Wer weiß, vielleicht lernt die Menschheit ja doch noch etwas dazu. Koppl hat immer schon bewiesen, dass durch Zusammenhalt alles zu meistern ist und so werden wir auch diese schwierige Zeit überstehen.



Herzlichen Dank an alle Koppler Bäuerinnen für ihre großzügige Spende!

Was bleibt, ist Dankbarkeit und Freude über euer unermüdliches Engagement für andere Mitbürger in Koppl. Wir sagen von ganzem Herzen **DANKE** für die vielen und sehr großzügigen Spenden, die in den letzten Monaten bei uns eingegangen sind, besonders aber auch bei unseren Vereinen und Institutionen im Ort wie:

- Die Bäuerinnen Koppl
- Der Kameradschaftsbund Koppl
- Der Flohmarkt Guggenthal
- Der KIK – Asylwerber backen den „Guggenthaler“ – Erlös aus dem Verkauf

Liebe Kopplerinnen und Koppler, wir danken euch für euer Vertrauen in unsere Arbeit, bleibt gesund und gerade jetzt – schaut aufeinander! Im Namen des ganzen Teams „Koppler helfen Kopplern“ wünschen wir euch allen **FROHE OSTERN** und den Kindern viel Spaß beim Nesterl suchen!

Kontakt:

Schönleitner Traudl	0664/4882668
Schmitzberger Christa	0664/1421461
Reischl Claudia	0680/3223922
Kornberger Barbara	0664/4512422
Seitlinger Elfi	0680/5019560
Altmüller Luise	06221/7354



Spendenkonto bei der Raiba Koppl:
IBAN: AT79 3502 5000 0102 9099



Spendenübergabe

SALZBURGER SPORT-EHRENZEICHEN IN GOLD

Verleihung in Salzburger Residenz

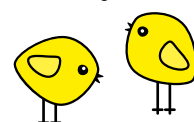
Anlässlich eines Festaktes in der Salzburger Residenz wurde Oswald Seitlinger und Matthias Bahngruber am 19. November 2019 das Salzburger Sport-Ehrenzeichen in Gold verliehen.

Sowohl Oswald Seitlinger als auch Matthias Bahngruber waren zu Beginn aktive Fußballer beim USV Koppl und später über mehr als zwei Jahrzehnte als Funktionäre im Verein tätig. In ihrer Funktionärszeit wurde der Verein zu einem Mehrspartenverein mit über 700 Mitgliedern ausgebaut.

Danke für Euer ehrenamtliches Engagement.
Bürgermeister Rupert Reischl



v.l.n.r.: LR Stefan Schnöll, Vzbgm. Stefan Kittl, Gerlinde Bahngruber, Bgm. Rupert Reischl, Matthias Bahngruber, GV Raimund Tetsch, Oswald Seitlinger, Elfriede Seitlinger, LH Wilfried Haslauer



AUTOWRACKENTSORGUNG

Frühjahrsaktion 2020

Jedes Jahr sammeln sich dort und da Autowracks an, die keine Zierde für die Landschaft und Hofflächen sind. Auf Grund vielfacher Umwelt- und Grundwassergefährdung ist verstärkt auf eine gesetzlich verpflichtende, ordnungsgemäße Entsorgung zu achten. Die Gemeinde organisiert deshalb in Zusammenarbeit mit der AUFO (Abfall- und Umweltberatung Flachgau-Ost) auch heuer wieder zu einem sehr günstigen Entsorgungspreis eine gemeinsame fachgerechte Frühjahrsabholaktion.

Melden Sie daher gleich, spätestens jedoch **bis 24. April 2020** am Gemeindeamt unter Telefon 06221/7213 oder per E-Mail gemeindeamt@koppl.at die gewünschte Entsorgung vorhandener Autowracks an.

Bitte Automarke und Fahrgestellnummer angeben! Die Abholung erfolgt voraussichtlich am 07.05.2020 oder evtl. 08.05.2020. **Pro PKW oder Moped** wird vom Eigentümer bzw. Auftraggeber bei Anmeldung eine **Entsorgungsgebühr von € 20,-** (inkl. MwSt.) eingehoben. Es darf kein sonstiger Müll oder Reifen etc. im Fahrzeug sein, da ansonsten zusätzliche Kosten verrechnet werden müssen.



Nähere Auskünfte erteilt auch die AUFO, Herr Mag. Winterer, Telefon: 06229/39634

EXKLUSIVES ANGEBOT FÜR WALDBESITZER

AUS DER FUSCHLSEEREGION

LEADER-Projekt „Wald im Klimawandel – im Waldpflegetraining lernen“

Unser Wald ist derzeit sehr schwierigen, klimatischen Herausforderungen ausgesetzt. Um dennoch Wälder mit höherer Diversität zu erhalten, die gegen den Klimawandel gewappnet sind, setzt der Thalgauer Waldpflegeverein aktuell das LEADER-Projekt „Wald im Klimawandel – im Waldpflegetraining lernen“ um. Um die Bäume „klimafit“ zu bekommen, muss unser Wald dementsprechend bewirtschaftet werden. Vor allem die in früher Jugend geförderten Bäume können ein gutes, großes Wurzelsystem und eine passende Krone ausbilden. Dadurch können sie auch längeren Trockenperioden, aber auch Stürmen und Schneedruck besser standhalten.



Beim Waldpflegetraining der LEADER-Region FUMO, Quelle: Fritz Winkler © Leader Region FUMO

Das Projekt läuft noch bis 31.10.2021, wobei den Waldbauern folgendes Angebot bereitsteht:

- Waldpflegetraining 1 Tag à 8 h Waldarbeit mit Motorsäge, Kosten: € 143,20*
- Waldpflegetraining à 5 h Beratung im Wald ohne Motorsäge, Kosten: € 90,00*

Jeder Waldbesitzer aus der Fuschlseeregion (Adnet, Ebenau, Faistenau, Fuschl am See, Hintersee, Hof bei Salzburg, Koppl, Krispl, Plainfeld, Thalgau) kann den Waldpflegetrainer anfordern. Die beiden arbeiten dabei gemeinsam mit Schutzkleidung im Wald. Bisher konnten schon 12 Waldbesitzer aus Thalgau an 20 Tagen das Angebot nutzen. Dabei holten sie sich viel praktische Erfahrung sowie wertvolles Wissen für ihre eigenen Bäume ab und können dies nun für eine nachhaltige Bewirtschaftung ihrer Waldflächen anwenden.



Die Arbeiten können umfassen: Pflanzung, Naturverjüngung, Kulturpflege, Dickungs- und Jungwuchspflege, Formschnitte, Bestandsregulierung, Läuterung, Durchforstung, Fällung hiebsreifer Bäume und Nutzung, Schnitttechniken.

Anmeldung: Winkler Fritz
Obmann des Thalgauer Waldpflegevereines
unter Telefon 0664/4214472

* Im Kostenbeitrag ist bereits eine 60%ige LEADER-Förderung berücksichtigt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für eine ländliche Region

 LAND
SALZBURG



 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

ANFASSEN ERLAUBT

2. FUMO makerday geht am 23. Oktober 2020 über die Bühne

Werken, experimentieren und ausprobieren heißt es wieder am 23. Oktober 2020 ab 13.00 Uhr im Werkschulheim Felbertal in Ebenau. Nach dem großen Erfolg im Juli letzten Jahres lädt die LEADER Region FUMO gemeinsam mit dem Werkschulheim Felbertal auch heuer wieder zum Experimentieren und Werken ein. Der makerday vereint traditionelles Handwerk mit Zukunftstechnologien.



Interessierte aller Altersschichten sind bei freiem Eintritt eingeladen, in die Welt der (digitalen) Technik einzutauchen: Das Angebot reicht vom Kennenlernen und Ausprobieren eines 3D-Druckers über den Einstieg in die Bereiche Programmierung, Robotik und Forschung bis hin in die Welt des Radios und Fernsehens.

Making – einfach tun! Auf spielerische Art und Weise wollen die Veranstalter für MINT-Themen begeistern. Die LEADER Region FUMO freut sich auf viele staunende Gesichter und tolle Ergebnisse. Der makerday findet in Kooperation mit dem Werkschulheim Felbertal und Akzent-Salzburg statt.



Der Vormittag ist wie auch im letzten Jahr für interessierte Schulen der FUMO Region reserviert, alle Volks- und Mittelschulen erhalten dazu noch vor den Sommerferien ein Anmeldeformular, am Nachmittag ab 13.00 Uhr sind alle Interessierten der Region zum Werken und Experimentieren eingeladen.

Infos findet man auch auf der Homepage www.regionfumo.at/makerday

FUSCHLSEEREGION

Wanderfestival in der Fuschlseeregion

Vom 3. - 7. Juni 2020 eröffnet die Fuschlseeregion mit dem 3. Wanderfestival den Sommer 2020!

In dieser Woche warten geführte Wanderungen, Trail Running, SUP-Touren, E-Bike & Hike Tour bis hin zum Open Air Kino am Fuschlsee, alles was das Wander- & Outdoorherz begehrt. Schon zu Beginn, am **Mittwochabend**, stimmt man sich beim Open Air Kino im Fuschlseebad bei einem spannenden Outdoorsportfilm gemütlich aufs Wanderfestival ein.

Hervorragend frisch startet Ihr beim Schluchtenwandern am **Donnerstag**, bei einem Sprung ins kühle Nass in den Tag. Um sich perfekt auf das Langzeit Wandererlebnis am Wochenende einzustimmen, erkundet Ihr beim Trailrunning am Abend die eindrucksvolle Landschaft rund um Hof bei Salzburg und den Fuschlee. Danach kann man bei einer romantischen Sonnenuntergangs-SUP-Tour am See die Akkus wieder voll und ganz aufladen.

Am **Freitag** laden die lokalen Guides zu einer gemütlichen und einer anspruchsvollen Wandertour im „Wanderbaren Tal Faistenau-Hintersee“ ein, die traumhafte Bergkulisse der Fuschlseeregion kennenzulernen. Für diejenigen, die erst Freitagmittag ins Festival starten gibt's zur Einstimmung eine gemütliche Führung durch den Kräutergarten in Fuschl am See sowie ein Afterworkklettern im Waldklettergarten in Faistenau.

Das **Wochenende** steht ganz im Zeichen des Wanderns, ob beim frühmorgendlichen Start der 12h- oder 24h-Wandertrophy, beim gemütlichen Familienwandern rund um den Hintersee oder bei einem geführten Nachmittagsspaziergang am Joseph Mohr Gedenkweg, im Stille Nacht Ort Hintersee. Wem nicht nur das Hiken sondern auch das Biken Freude bereitet, der erklimmt am Samstag bei einer „E-Bike & Hike Tour“ die Osterhorngruppe. Ein besonderes Highlight ist auch die Jodelwanderung auf die Loipersbacherhöhe, bei der man in luftiger Höhe, bei traumhaftem Ausblick das Jodeln erlernt.



Für alle Kulturinteressierten, die nach dem Weitwanderevent noch Ambitionen hegen, die kulturelle Seite der Fuschlseeregion kennenzulernen, ist die Eröffnung des Landart Projekts in Koppl genau das Richtige. Beim Erleben lebendiger Kultur, dem Kunstprojekt beim Nockstein, trifft man neben Waldgeistern auch auf die Künstler des Projekts.

Nähere Informationen: Fuschlsee Tourismus GmbH
Lebachstraße 1, 5322 Hof bei Salzburg, AUSTRIA
Telefon: +43/(0)6226/8384, info@fuschlseeregion.com
www.fuschlseeregion.com

FUSCHLSEEREGION

Fuschlseeregion holt sich Leuchtturmförderung

Mit dem Projekt B.I.T. gewinnt die Fuschlseer Tourismus GmbH als einzige Salzburger Destination eines von sieben Projekten aus ganz Österreich über den Leuchtturm-Call 2019 des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT).

Gemeinsam mit der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank (ÖHT) und der Österreich Werbung (ÖW) wurde im Juli die Leuchtturmförderung für das Jahr 2019 unter das Motto „Digitale Potenziale im Tourismus nutzen“ gestellt. Anfang November kürte eine Fachjury die sieben Siegerprojekte, die nun insgesamt rund eine Million Euro an Unterstützung für die Umsetzung ihrer innovativen Vorhaben erhalten. Angesprochen wurden hierbei insbesondere Kooperationen von touristischen KMUs, die mit innovativen Pilotprojekten die Herausforderungen der fortschreitenden Digitalisierung meistern und entstehende Chancen nützen wollen. Die Förderung wurde für den Zeitraum 2020 bis 2021 ausgeschüttet.

Zum Projekt: „Fuschlseeregion B.I.T.“: In diesem 3-Phasen-Modell sollen Vermieterinnen und Vermieter in den Bereichen „Buchung“, „Information“ und „Training“ unterstützt werden. Wie die Fachjury feststellte, werden durch die Bereitstellung von digitalen Tools und die entsprechende Schulung wichtige strategische Impulse zur Heranführung kleiner Tourismusbetriebe an die Digitalisierung gesetzt.

Booking: Gemeinsam mit der Firma easybooking erhalten alle Vermieter über eine Generallizenz die Möglichkeit den digitalen Rezeptionsassistenten „Julia“ für 2 Jahre ohne Kosten einzusetzen. Der digitale Receptionist unterstützt in den Bereichen Angebotslegung, Zimmerplan, Channelmanagement, Gästekommunikation und vielen mehr.

Information: Mit einer progressiven WebApp der heimischen Firma Feratel mit dem Namen „myFuschlseeregion“ erhalten die Vermieter einen digitalen Reisebegleiter/Concierge. Die App kann ganz einfach per Link an den Gast verschickt werden und hat viele Funktionen wie die Verknüpfung mit dem digitalen Meldewesen, zeigt Ausflugsziele der Region, geöffnete Restaurants und Veranstaltungen im Reisezeitraum uvm.

Training: Damit die Software und die Programme auch so gut wie möglich eingesetzt werden können, gibt es für die Vermieter begleitende Schulungen und Workshops. Am 9.12.2019 wurde rund 50 Vermietern der Fuschlseeregion das Projekt im Detail vorgestellt gemeinsam mit der Firma easybooking aus Innsbruck. Der Zuspruch der Betriebe war sehr groß und in den nächsten Wochen wird versucht in persönlichen Gesprächen auf die individuellen Bedürfnisse der Betriebe einzugehen sodass möglichst viele in den Genuss der Förderung kommen können.

Hildegund Schirlbauer, Geschäftsführerin der Fuschlseer Tourismus GmbH: *„Wir möchten mit diesem Projekt unseren Betrieben die Möglichkeit geben, den Schritt zur Online Buchung und zu vielen Erleichterungen im täglichen Vermieterleben zu erhalten. Auch für Betriebe mit nur einer Einheit ist es möglich mit zu machen und die Systeme kostenfrei in den nächsten beiden Jahren zu nutzen. Dieses Projekt wird eine Qualitätssteigerung für die gesamte Region sein und stärkt die Tourismusgesinnung.“*

Bereits 2017 konnte die Fuschlseeregion mit einem Projekt zum Thema „Digitalisierung“ in Kooperation mit den Wanderbetrieben bei der Leuchtturmförderung des Bundesministeriums die Jury überzeugen!

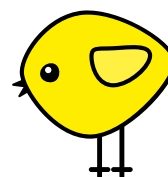
Weitere Infos und Kontakt:

Hildegund Schirlbauer: schirlbauer@fuschlseeregion.com
Christopher Langegger: langegger@fuschlseeregion.com

Nähere Informationen: Fuschlseer Tourismus GmbH
Lebachstraße 1, 5322 Hof bei Salzburg, AUSTRIA
Telefon: +43/(0)6226/8384, info@fuschlseeregion.com
www.fuschlseeregion.com



Vorstellung Fuschlseeregion BIT, © Fuschlseeregion



RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2019

Bibliothek Hof – Koppl

Zuerst möchten wir uns wieder bei unseren Leserinnen und Lesern bedanken! Unsere Nutzer bescherten uns 2019 ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir konnten im vergangenen Jahr sowohl die Zahl der Bibliotheksnutzer als auch die Anzahl der Entlehnungen beträchtlich steigern: Bei einem Bestand von insgesamt 9.105 Medien verzeichneten wir 26.458 Ausleihen von 909 Nutzern. Das freut uns sehr, weil allgemein in den Bibliotheken die Entlehnungszahlen eher rückläufig sind.

Möglich ist dieser Erfolg zum einen durch die Unterstützung der Gemeinden Hof und Koppl, zum anderen aufgrund der Förderungen von Land und Bund. Diese erhalten wir, da wir sämtliche Förderkriterien (u.a. Aus- und Weiterbildung, Medienbestand, bestimmte Öffnungszeiten/Woche) erfüllen. Einen großen Anteil am Erfolg haben auch unsere Mitarbeiterinnen, die im letzten Jahr ca. 1.140 Stunden ehrenamtlich für die Bibliothek arbeiteten. Ein großes Danke dafür!

Einige Beispiele unserer vielfältigen Tätigkeiten im Jahr 2019: Aufgrund der Europawahlen gab es 2019 ein Projekt vom Land Salzburg und dem Bibliothekarsverband zum Thema Europa. Dazu fand im März bei uns in Kooperation mit dem Salzburger Bildungswerk ein Vortrag für alle 4. Klassen der Mittelschule Hof statt, mit dem Titel „Die Europäische Union – Ein erfolgreiches Friedensprojekt?“.



© Beide Bilder: Bibliothek Hof-Koppl

Eine Klasse besuchte uns auch in der Bibliothek, wo wir ihnen ein Bilderbuchkino zum Thema „Ausreden“ vorführten. Anschließend durften die Kinder noch selber lustige Ausreden erfinden, die zum Abschluss laut vorgelesen wurden.

Ein Medientipp:

Alexander Geyrhofer: Kinder sicher im Internet
Erschienen 2019 im Verlag edition a



„Wie können wir verhindern, dass unsere Kinder zu Opfern werden? Wie sorgen wir dafür, dass das Internet für sie zu einer sinnvollen und lehrreichen Spielwiese wird?“ Diese Fragen stellen sich viele Eltern.

Alexander Geyrhofer arbeitet seit 18 Jahren im Bereich Kriminalprävention-Jugendgewalt, Internetkriminalität und Amokprävention und erklärt an Schulen den richtigen Umgang mit dem Internet. In diesem Buch zeigt er mit leicht umsetzbaren Tipps, wie wir unsere Kinder fit fürs Internet machen.

© Verlag edition a



Die Leseförderung für Kinder ist uns in unserer Bibliotheksarbeit ein besonders großes Anliegen. Einige Male besuchten uns Kinder der Kindergärten Hof, Koppl und Guggenthal und freuten sich über Geschichten und Bilderbuchkinos. Die Klassen der Volksschule Hof kommen regelmäßig außerhalb der Öffnungszeiten zu uns.

Ausgestattet mit vollen Bücherkisten besuchten wir zwei Mal die Volksschule Koppl. Mit der ersten Klasse gestalteten wir eine Vorlesestunde mit anschließendem Basteln. In der zweiten Klasse führten wir zu Schulbeginn die Leseförderungsaktion „Kuscheltier-Vorlesen“ durch, mit der die Kinder eine große Freude hatten.



UNION MOUNTAINBIKE CLUB KOPPL

Ankündigungen auf unserer website

Nach einem milden Winter hat uns der früh gestartete Frühling mit seinen sonnigen und warmen Tagen schon zu den ersten Mountainbike Touren eingeladen. Eigentlich die besten Bedingungen, um offiziell den Saisonauftakt einzuläuten.

Doch leider hält uns derzeit der COVID-19 Virus auf Abstand. Die Vorgabe des Bundes, unsere sozialen Kontakte auf das unbedingt nötigste zu reduzieren, stellt unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen und damit verbundenen Anstrengungen und vor allem nachhaltigen Umstellungen. Veranstaltungen werden auf unbestimmte Zeit verlegt oder ganz abgesagt. Davon ist der Mountainbike Sport nicht ausgenommen. Unser Saisonauftakt wurde verschoben, geplante Trainingslager verworfen sowie sämtliche Trainingseinheiten und die ersten Rennen der nationalen Rennserie abgesagt. Auch die im April von uns geplanten Schnuppertage für neueinsteigende Kids und Jugendliche sowie Fahrtechniktrainings sind auf unbestimmte Zeit nach der Pandemie verschoben. Vielleicht wird der Virus auch unserer Nockstein Trophy am 20./21.06.2020 einen Strich durch die Rechnung machen.

Sobald sich die Lage im Sommer bessern sollte, werden wir über Ankündigungen auf unserer Webseite (www.mountainbikers.at) und in der Gemeinde Koppl ausgehängten Flyern über die Wiederaufnahme unserer Vereinsaktivitäten berichten.

Habt Geduld und unternimmt eurerseits alle Anstrengungen, den Virus weder selber aufzunehmen noch weiter zu verbreiten. Trotz aller Vorsicht bedeutet dies aber nicht, komplett auf Sport und Mountainbiken zu verzichten.

Was in welcher Form zu welchem Zeitpunkt und an welchem Ort offiziell noch erlaubt ist, findet ihr auf den Seiten des Österreichischen Radsportverbandes (www.radsportverband.at), wo Sportminister Werner Kogler und der ÖRV eine entsprechende Stellungnahme veröffentlicht haben.

Der Union Mountainbike Club Koppl stellt sich hinter diese Bundes-, Landes- und Vereinsweite Maßnahmen. Sie sind zwingend erforderlich, um Leid durch Schwerkranken und sterbende Personen möglichst weitgehend zu vermeiden. Bleibt gesund und fit, damit wir nach der Einsamkeit wieder zu gemeinsamen Unternehmungen aufbrechen können!



Vereinsobmann Hermann Klug und das Team vom Union Mountainbike Club Koppl

UNION TENNIS CLUB KOPPL – NACHWUCHS

Unsere Jugend ist uns sehr wichtig!

Wir fördern deshalb unseren Nachwuchs mit einem erheblichen Teil unseres Budgets. Wir stellen von Mai bis Oktober wöchentlich Plätze für das Kinder/Jugendtraining zur Verfügung. Mindestanzahl 4 Teilnehmer/Innen je Gruppe. Für die Wintersaison wird bei Bedarf ein Hallenplatz reserviert.

Mit **Philipp Jelinek** (Telefon 0650/6828123, E-Mail: jeli_max@gmx.at) stellen wir Euch einen erfahrenen **Top-Tennistrainer** zur Seite. Philipp ist im Rahmen seiner Tätigkeit auch direkter Ansprechpartner der Eltern. **Kontaktaufnahme bitte nur über SMS oder WhatsApp.**



© Beide Bilder: UTC Koppl



Der Selbstkostenanteil je Kind/Jugendliche (bis 16 Jahre) beträgt lediglich € 6,- je Trainerstunde auf unserer Anlage, sowie € 10,- in der Halle.

Für die restlichen Kosten (Trainer, Halle usw.) kommt der Verein auf. Voraussetzung dafür ist die Mitgliedschaft beim UTC Koppl.

Also bitte nicht länger warten, meldet Euch an, werdet Mitglied und lernt Tennis in einem der coolsten Tennisclubs in Salzburg.



Raimund Girth
Obmann UTC Koppl
www.utc-koppl.com

ERHOLUNGSURLAUBE FÜR PERSONEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG

Land Salzburg – Volkshilfe Salzburg

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wir dürfen Sie informieren, dass vom Land Salzburg auch im Jahr 2020 wieder eine Erholungsaktion für Menschen mit Behinderungen durchgeführt wird.

Im Rahmen der Erholungsurlaube wird Kindern mit Behinderungen (mit Begleitperson) und Erwachsenen mit Behinderungen die Gelegenheit geboten, an einem Individual- oder Gruppenurlaub im Bundesland Salzburg teilzunehmen.

Die Organisation der Erholungsurlaube des Landes wird wie bereits in den letzten Jahren von der Volkshilfe Salzburg durchgeführt. Anmeldeformulare können Sie sich im Gemeindeamt zu den Amtszeiten holen oder online von unserer Homepage www.koppl.at herunterladen.

Für **telefonische Auskünfte** steht Ihnen das Team der Salzburger Volkshilfe unter der Telefonnummer 0662/423939-26, Herr Robert Totter, gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter folgenden links:

<https://www.salzburg.gv.at/themen/soziales> oder
https://volkshilfe-salzburg.at/_Erholungsurlaub_bei_Behinderung

REPARIEREN STATT WEGWERFEN

Reparaturbonus

Holen Sie sich mit dem Reparaturbonus bei allen Salzburger Partnerbetrieben bis zu 100 Euro zurück. Alle genauen Infos auf <https://www.salzburg.gv.at/reparaturbonus>

Die beste Form mit Abfällen umzugehen, ist sie zu vermeiden. Das Reparieren von geringfügig beschädigten Geräten kann einen wesentlichen Beitrag zur Abfallreduktion leisten. Daher unterstützt das Land Salzburg das Reparieren von Elektro- und Elektronikgeräten jetzt neu auch finanziell. Ein Förderansuchen kann jeder private Salzburger Haushalt stellen.

Wie finde ich Partnerbetriebe?

Welche Reparaturen werden gefördert?

Am schnellsten findet man den passenden Reparaturbonus-Partnerbetrieb online mit dem www.reparaturfuehrer.at. Dort gibt es zudem hilfreiche Infos zu allen Gegenständen, die repariert werden können. Gefördert werden Reparaturen von z.B. Haushalts-elektronik, Waschmaschinen, Geschirrspülern, Kühlgeräten, die bei einem im Reparaturführer Salzburg gelisteten Betrieb gemacht werden.

Was braucht man als Nachweis?

Die Rechnung des Reparaturbetriebes (Rechnungsdatum ab 19.11.2019, der Mindestbetrag muss bei € 40,- liegen) und den Zahlungsnachweis oder den Beleg aus der Registrierkasse. In der Regel werden 50% der Rechnungssumme gefördert. Der Maximalbetrag liegt jedoch bei € 100,- pro Haushalt und Jahr.



Am schnellsten kann das Förderansuchen per eGovernment auf <https://www.salzburg.gv.at/reparaturbonus> gestellt werden.

MELDEN SIE EINE SCHLECHTE INTERNETVERSORGUNG!

Jetzt mitmachen!

Nutzen Sie jetzt im Land Salzburg die neue Möglichkeit, eine unzureichende Internetversorgung im Haushalt oder in Ihrem Unternehmen über www.salzburg.gv.at/breitband zu melden. Jede einzelne Meldung wird individuell bearbeitet, um die Versorgung wenn möglich zu verbessern bzw. künftige Ausbauprojekte zu initiieren. Das kurze Online-Formular kann innerhalb von wenigen Minuten ausgefüllt werden.

Sollten beim Ausfüllen Fragen auftreten, hilft der Breitbandkoordinator des Landes, Herr Ing. Fabian Prudky gerne weiter (Telefon 0662/8042-3934 oder E-Mail an laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at).

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung betroffener Haushalte und Unternehmen. Je höher der konkrete Bedarf in einem Gebiet ist, desto wahrscheinlicher können gute Lösungen gefunden werden. Gerne können Sie deswegen auch Ihre Nachbarn auf die Breitband-Bedarfserhebung hinweisen.

Vielen Dank für die Mithilfe!

DI Dr. Josef Schwaiger
Landesrat



© Alle Bilder: Land Salzburg, Neumayr

STELLENAUSSCHREIBUNG für Planungsbüro in Koppl

Wir suchen Verstärkung für unser Planungsbüro in Koppl:
**Lehrling als Technische/r ZeichnerIn oder
ProjektbearbeiterIn in Teilzeit oder Vollzeit**
(Auto-CAD Kenntnisse von Vorteil – aber nicht zwingend notwendig)

Lust auf:

- Erstellung von Einrichtungsplänen in Großküchen, Buffetanlagen, Speisesälen mit Auto-CAD
- Anfertigung von 3D-Visualisierungen
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Großküchenkonzepten
- Selbständiges Arbeiten
- Flexible Arbeitszeiten

Du interessierst dich für Abläufe beim Kochen und für Küchentechnik? Sorgfältiges und genaues Arbeiten gehören zu deinen Stärken? Du bist mit den Microsoft Office Programmen vertraut?

Dann freuen wir uns über deine schriftliche Bewerbung samt Lebenslauf und Foto, Zeugnissen usw. per E-Mail an office@ib-forsthuber.at

IBF INGENIEURBÜRO
FORSTHUBER GMBH
Innenarchitektur ■ Großküchenplanung

Ingenieurbüro Forsthuber GmbH

Innenarchitektur + Großküchenplanung

Gewerbepark Habach 19 • 5321 Koppl • Austria

M: +43 664 169 35 36

E: office@ib-forsthuber.at

W: www.ib-forsthuber.at



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Koppl
Dorfstraße 7
5321 Koppl

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Rupert Reischl

Bildnachweise:

Gemeinde Koppl sowie durch ©
gekennzeichnete Bilder

Layout/Design:

Irene Spalt / www.spalt.co.at

Parteienverkehr im Gemeindeamt:

Mo 08.00 – 12.00 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr
Di-Fr 08.00 – 12.00 Uhr
Di-Do tel. Erreichbarkeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Kontakt:

Telefon: 06221 7213-0
E-Mail: gemeindeamt@koppl.at
www.koppl.at

